

Die Nachhaltigkeits-Herausforderung meistern

— *Nachhaltigkeit wird immer wichtiger und verlangt neue Ideen und kreatives Denken. Wir zeigen, wie Alufolie auf diese Herausforderungen antwortet.*



Alufolie gilt schon immer als einer der ressourceneffizientesten Packstoffe. Doch verändert sich das, was nachhaltige Verpackungen ausmacht, beständig, je mehr wir über Lebenszyklen wissen und darüber, was umweltfreundliche Praktiken und Produkte auszeichnet. In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick darauf, wie die Alufolienbranche diesen neuen Herausforderungen begegnet.

Die Industrie hat die Abdünnung stark vorangetrieben, wie die Beispiele auf Seite 2 zeigen. Aber die Branche ist weiterhin innovativ und entwickelt ständig neue Produkte, die hinsichtlich der Nachhaltigkeit ungeahnte Höhen erreichen.

Wichtig hervorzuheben ist, dass die Funktionalität und Leistung von Alufolienverpackungen trotz Abdünnung nicht geschmälert, sondern sogar gesteigert werden konnten – was ein großer Erfolg ist.

Aber die Industrie gibt sich nicht mit dem zufrieden, was sie ohnehin schon gut kann. Der Trend weg von starren und hin zu flexibleren Verpackungslösungen erfordert einen wachen Blick darauf, wie man der Umwelt am besten gerecht wird.

Eine aktuelle ifeu-Studie (Instituts für Energie und Umweltforschung) hat das Potenzial zur Abfallvermeidung in Europa untersucht, indem nicht-flexible Verpackungen für Lebensmittel durch flexible (mit und ohne Alufolie) ersetzt werden.

Das von der Carbotech AG nachgeprüfte Ergebnis zeigt den Nutzen von Gewichtseinsparung und Abfallvermeidung: Flexible Verpackungen können selbst ohne Recycling im Vergleich zu nicht-flexiblen Verpackungen, die zu 100% recycelt werden, bis zu 26 Mio. Tonnen Verpackungsmaterial, 42 Mio. Tonnen Treibhausgase und 276 Mio. m³ Wasserverbrauch einsparen.

Diese Ergebnisse lassen für manche Verpackungen eine andere Nachhaltigkeitsroute mit einem ganzheitlichen Ansatz sinnvoll erscheinen, der Recycling, Abdünnung, Nutzung von Leichtpackungen und andere Lösungen einschließt. Diese können dem selben Ziel durch deutlich weniger Material- und Ressourceneinsatz dienen, um Umweltauswirkungen zu minimieren. Dies erfordert ein Umdenken der Verbraucher, denen seit über 20 Jahren immer wieder vermittelt wird, dass Recycling die einzig vernünftige Lösung sei.

Auch wenn flexible Verpackungen die ressourceneffizienteste Lösung bei Null Recycling sind, arbeitet die Branche daran, das Recycling und die Verwertungsraten dieser Packungen zu steigern, bspw. durch die Entwicklung von Technologien zur Aufbereitung von Verbundverpackungen.

Zudem wartet die Alufolienindustrie mit originellen Recyclinginitiativen auf, um auch kleinteilige Produkte wie Teelichter und Kaffeekapseln zu verwerten. Dazu werden Verbrauchern und Einzelhändlern entsprechende Angebote unterbreitet. Beispiele dazu finden sich auf den folgenden Seiten.

Natürlich hilft es, dass alle gesammelten Alufolienprodukte voll recyclingfähig sind! Helfen würde eine größere Harmonisierung der bestehenden Abfallsammel- und -verwertungssysteme in Europa. ///

Letzter Aufruf für Teilnehmer

Verpassen Sie nicht die Teilnahme an der Alufoil Trophy 2016. Einsendeschluss für Produkteinreichungen: 4. Dezember 2015. Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter www.alufoil.org ///



INHALT

- 2 // ABDÜNNUNG
- 2 // SAVE FOOD
- 3 // RECYCLINGINITIATIVEN
- 4 // DIE RECYCLING-STORY

Nachhaltigkeit – Abdünnung & Gewichtseinsparung

Noch dünner, noch leichter, noch besser

Die Alufolienindustrie reagiert seit langem auf die steigende Nachfrage nach nachhaltigeren Verpackungen. Ständige Innovationen, die Abdünnung und Gewichtsreduzierung ermöglichen, haben die Industrie in die vorderste Reihe bei der Entwicklung ressourceneffizienter Verpackungen platziert. Dies wurde bei Wahrung und sogar Verbesserung der Performance und Funktionalität erreicht. Blicken wir auf einige der besten Beispiele in den letzten fünf Jahren.

Führend bei Deckelmaterial

Die Hersteller von Alufoliendeckeln arbeiten intensiv daran, den Materialverbrauch zu reduzieren. Al Pack hat eine spezielle Technik zum Prägen von Joghurtdeckeln entwickelt: Dank Nadelprägung können die üblichen 37-µm-Deckel auf 29 µm abgespeckt werden. „Exklusive Prägung“, eine Kombination von Rand- und 3D-Prägung, verhindert die durch diese Art von Prägung mögliche Nadelperforation in dünnen Deckelfolien unter Beibehaltung der Barriereigenschaften.



Ein Deckelbeispiel von Constantia Flexibles ist der Die Cut Lid 2020, der aus einer 20 µm dünnen Alufolie und einer firmeneigenen Coextrusionsschicht besteht. Durch Downgauging konnten rund 50% des Materials eingespart werden. Der Deckel lässt sich auf Highspeed-Maschinen bearbeiten und hat exzellente Barriereigenschaften.

Ein weiteres dickenreduziertes Deckelprodukt von Huhtamaki, der Foil Pillow Lid®, besteht aus einer Polymerschicht, die zwischen zwei dünnen Alufolien eingebettet ist. Dies macht den Deckel im Vergleich zu steifer Alufolie extrem flexibel. Unebenheiten beim Siegen können so besser ausgeglichen werden, die Maschinenfähigkeit und Barriereigenschaften bleiben uneingeschränkt erhalten. ///



CE 137 R EASYTIN



Portionspackungen von Kelly

Behälter – stylisch und leistungsstark

Die zunehmende Verbreitung von Convenience-Food hat viele Fortschritte bei Herstellern von Alufolienbehältern gebracht. Constantia Flexibles hat ein Behältersystem im Alufolienformat für Portionspackungen Frühstücksfleisch von Kelly entwickelt, das sich ähnlich auf traditionelle Weißblechdosen übertragen lässt. Es ist vergleichbar stabil, rechteckig und groß. Es lässt sich leicht öffnen und kommt mit weniger Packmaterial aus. Diese Behälter bieten dank der Barriereigenschaften von Aluminium eine Haltbarkeit von 18 Monaten, selbst bei diesem dünnen Material.



„Portionspack Abdünnung“-Projekt

Ein anderes Behälterformat – für Gebäck-Spezialitäten – kommt von Ecopla. Der CE 137 R EASYTIN N/B ist ein glattwandiger Alufolienbecher, der 17% dünner und 16% leichter als traditionelle Alufolie für derartige Anwendungen ist. Dies ist einer Legierung zu verdanken, die bessere mechanische Eigenschaften und Elastizität bietet, so Ecopla. Durch die Verwendung einer anderen Legierung konnte nach dem Glühen eine höhere Festigkeit erzielt werden.

Das „Portionspack Abdünnung“-Projekt bei Plus Pack war der Höhepunkt einer zweijährigen ausgedehnten Entwicklung. Das Projekt zielte auf Materialoptimierungen, Kosteneinsparungen, CO₂-Reduzierung und Produktverbesserungen eines kompletten Behältersortiments. Plus Pack entwickelte zusammen mit seinem Packstofflieferanten eine neue Legierung mit verbesserten mechanischen Eigenschaften. So konnte der CO₂ Ausstoß um 11% verringert werden. ///



Alufolie hilft bei SAVE FOOD

Beim „SAVE FOOD 2015“-Treffen in der Konzernzentrale von Nestlé referierte EAFA Executive Director Stefan Glimm

darüber, wie Verpackungen beitragen Lebensmittelabfall zu reduzieren und ressourceneffizienten Lebensmittelkonsum zu sichern.

Dargestellt wurde die Funktionalität von flexiblen Verpackungen, speziell von Alufolie, und die Wichtigkeit betont, Verbrauchern den Nutzen von Verpackungen beim Kampf gegen Lebensmittelverschwendung aufzuzeigen. Mehrere Projekte sind bereits auf den Weg gebracht.

Eine interessante Initiative zur Verringerung von Lebensmittelabfall kommt aus Italien. Sie offeriert

Restaurantbesuchern, ihre Essensreste in Alufolienbehältern mit nach Hause zu nehmen. Die Kampagne Tenga il Resto (Nimm die Reste mit) wurde in Monza gestartet. Hunderttausend Alubehälter



mit dem Kampagnenaufdruck wurden von der CIAL-Gruppe geliefert und an 26 teilnehmende Restaurants

verteilt – ein beispielhaftes Projekt auch für andere italienische Städte. Eine neue Studie von Quantis Canada für den kanadischen Verpackungsverband PAC bestätigt die Botschaft, dass die portionsgerechte Bereitstellung

von Lebensmitteln nicht nur die Umwelt schont, sondern auch hilft, Lebensmittelabfall zu reduzieren. Die Studie vergleicht die Auswirkungen der Kaffeezubereitung mittels Einzelpartionskapseln in Nordamerika (inkl. Herstellung der Maschine und des Kaffees) mit einer 8-oz-Portion aus einem der weit verbreiteten Filtersysteme. Es zeigte sich, dass „das Best-Case-Szenario für Einzelpartionen eine bessere Umweltperformance aufweist als das Aufbrühsystem, wenn der gesamte Lebenszyklus beider Systeme berücksichtigt wird“.

Die PAC-Studie bestätigt eine von Flexible Packaging Europe (FPE) – einer EAFA-Division – beauftragte Ökobilanz-Studie, die Einzelpartions-Sticks für schnell löslichen Kaffee mit einer Familienbeutelpackung für gemahlene Kaffee verglich. ///

Nachhaltigkeit – Recycling

Recycling in Europa

— *Infoil blickt auf einige interessante und intelligente Systeme, die Alufolienpackungen vermehrt Müllsammelzentren zuführen und das Recycling von Verpackungen fördern.*

Viele Länder haben Recyclingsysteme, die das Sammeln, Verwerten und Recyceln von Verpackungen fördern. Die Recyclingraten in Europa sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Doch bei der Vielfalt an Produkten und ihren verschiedenen Verwendungen wird nicht jede Packung bzw. jeder Behälter aus Alufolie als recyclingfähig erkannt – obwohl Aluminium vollständig recycelbar ist.

Blicken wir nun auf drei Länder, die jüngst originelle lokale, regionale und nationale Kampagnen gestartet haben, die dabei helfen, die Vorteile des Alufolienrecyclings ins öffentliche Bewusstsein zu transportieren.

Sammelkampagne für Teelichter

Alupro Ireland, IKEA und WEEE Ireland haben am 22. September 2015 eine Teelicht-Kampagne in der Region Dublin gestartet, die Schulkinder ebenso wie Konsumenten ermutigen will, gebrauchte Teelichthalter bei IKEA zu recyceln.



Zweit- bis Viertklässler um Dublin herum sind aufgerufen, so viele Teelichter wie möglich zu sammeln. Die Kinder können an einem Malwettbewerb teilnehmen. Als Gewinn lockt ein Gutschein, der in IKEA-Geschäften eingelöst werden kann.

Teelichter gehören zu den meistverkauften

IKEA-Produkten. Ihre Popularität führt dazu, dass Millionen kleiner Alubehälter jedes Jahr in den Müllleimer und damit meist auf Deponien landen.

Alupro Ireland Managerin Karen Mahon erklärte: „Ein Alu-Teelichthalter wiegt fünf Gramm, ihn zu recyceln entspricht der Energieeinsparung einer 40-Watt-Glühbirne für zwei Stunden. Ein guter Grund, dieses recyclingfähige Material im Wertstoffkreislauf zu halten.“

Grainne Breen, der regionale Nachhaltigkeitsmanager bei IKEA, sagte: „Nachhaltigkeit hat bei IKEA oberste Priorität bei allem, was wir tun – von der Errichtung und dem Betrieb unserer Geschäfte bis zur Herstellung unserer Produkte. Wir setzen auf nachhaltige Beziehungen zu unseren Zulieferern und Mitarbeitern und wollen auch mit Organisationen wie Alupro Ireland und WEEE Ireland in den Bereichen Umwelt und Soziale Verantwortung zusammenarbeiten.“

Verbraucher können ihre gebrauchten Teelichthalter recyceln – entweder zu Hause oder über die Sammeltonne bei IKEA Dublin.///

Mehrkanal-Ansatz zum Recyceln

In Italien wird Jahr für Jahr mehr Aluminium recycelt, und dies vielfach dank der Zusammenarbeit von Verbrauchern und Vereinbarungen zwischen CiAI (dem italienischen Konsortium für Rückgewinnung und Recycling von Alu-Packungen) und lokalen Behörden.

In 83% der Gemeinden Italiens mit 52,5 Millionen Einwohnern wird das Sammeln von Alu-Verpackungen organisiert. 79,2% der gesamten Marktmenge an Alu-Verpackungen wurden 2014 zurückgewonnen.

Es gibt weitere Initiativen wie das von CiAI finanzierte Award-Programm – Performance-Preis – ein

finanzieller Anreiz, um Mülltrennungsmodelle zu unterstützen und das Potenzial in den einzelnen Einzugsgebieten voll auszuschöpfen.

CiAI unterstützt weiterhin das Jugendfestival Giffoni in Italien, das sich dem Schutz der Umwelt und besonders dem Recycling von Aluminium widmet. Gymnasiasten wurden aufgefordert, einen Film über zwei Themen zu produzieren: „Das Aluminium, das uns umgibt“ sowie „Die Rolle von Aluminium beim Umweltschutz“. Die zehn Stipendiaten traten der offiziellen Giffoni-Jury bei, die den CiAI-Preis für Umweltschutz verleiht.

Auf nationaler Ebene wurde im September die



RECYCLING IST GOLD
333 Behälter für Leberpastete enthält genug Aluminium für ein neues Fahrrad. Sortier deinen Müll, er ist Gold wert.

Recycling ist Gold wert

Die Stadt Kopenhagen produziert fast 1 Million Tonnen Abfall im Jahr, das entspricht etwa 5 kg Müll pro Tag und Person. Die Sortierkampagne RECYCLING IST GOLD, die in Amager startete und dann über ganz Kopenhagen fortgeführt wurde, sensibilisiert die Stadtbewohner über den Wert dessen, was sie wegwerfen. Ziel ist es, bis 2018 45% des städtischen Haushaltsmülls zu recyceln.

Das Kampagne will dazu beitragen, dass mehr Kopenhagener mehr von ihrem Müll sortieren und die Stadtbehörden sie dabei unterstützen. Die Botschaft lautet: Müll zu sortieren ist nützlich – und jeder kann einen Beitrag dazu leisten. ///



Ein Clip aus der „Environmental Natives“-TV-Werbung

Kampagne „Environmental Natives“ gestartet. Sie soll verantwortungsvolles Verbraucherverhalten fördern und beitragen, dass künftige Generationen in einer Gesellschaft aufwachsen, in der gute Umweltspraktiken – wie getrennte Müllsammlung und Recycling – selbstverständlich sind. Die Kampagne läuft in Zeitungen, im lokalen Radio und Fernsehen, im Internet und über Werbeflächen. ///

Nachhaltigkeit – Recycling

Alufolie in Europas Kreislaufwirtschaft

Wir alle haben schon oft die Frage gehört: „Aber kann man sie auch recyceln?“ Eine sehr wichtige Frage in einem Europa, das eine geschlossene, ressourceneffizientere Kreislaufwirtschaft anstrebt. Dabei sind Alufolienverpackungen generell schon eine sehr ressourceneffiziente Lösung, selbst bei niedrigen Recyclingraten.

Dennoch bleibt die Frage: „Können sie recycelt werden?“ Kurz gesagt: Ja, Alufolienpackungen und die meisten Alufolien-Verbundverpackungen lassen sich recyceln – und werden von mehr und mehr Ländern in Europa gesammelt.

Einmal gesammelt, werden Alufolienpackungen entweder mittels Wirbelstromabscheider (eine Art

Magnet für Alu) oder Nahinfrarot(NIR)-Spektroskopie in ihre verschiedenen Fraktionen sortiert. Die unterschiedlichen Packstoffströme gehen dann zur Weiterverarbeitung zu den jeweiligen Recyclern.

In einer Kreislaufwirtschaft strebt die Industrie langfristig an, alle Verpackungen zu sammeln – Produktions- und Haushaltsabfälle – und alle Materialien einschließlich der Verbunde zu recyceln. Um dies zu erreichen sucht und prüft die Industrie neue Sammel-, Sortier- und Recyclingtechniken, die geeignet sind, die Kosteneffizienz und das Kostenbewusstsein zu steigern.

Einige dieser neuen Technologien schließen

Saperatecs Trennung von Verbundmaterialien ein – etwa durch Mikroemulsionen um Verpackungsverbunde aufzutrennen oder durch magnetische und Dichtentrennung, die Flakes unterschiedlicher Polymere trennt, oder durch den Extruder mit doppelter Entgasung von Erema, die das recycelte Polymer abschließend reinigt, indem Kleber, Druckfarbe und andere anhaftende Schadstoffe entfernt werden.

Aus verschiedenen Gründen werden einige Alufolien- und flexible Aluverbunde sinnvollerweise verbrannt, um Energie – Wärme und Strom – zu gewinnen. Aluminium schlägt sich dabei in der Bodenasche nieder und wird immer öfter mittels Wirbelstromtechnik zurückgewonnen. ///

Behälterrecycling nimmt zu

Neue EAFA-Zahlen bestätigen, dass die Recyclingraten für Alufolienbehälter und halbstarre Behälter 2013 in Europa bei etwa 55% lagen. Ein Plus von 5 Prozentpunkten gegenüber 2010, das auf Anstrengungen der Industrie mit dem Ziel zurückgeht, über die Vorteile ressourceneffizienter und nachhaltiger Verpackungen aufzuklären.

Kontinuierliche Arbeit, die den Wert des Sammelns und Recyclings verdeutlicht, und nationale Kampagnen (Seite 3) zeigen Wirkung. Die Konsumenten erkennen zunehmend, dass alle Alufolienbehälter

und -behälter recycelt werden können – nicht nur Primärverpackungen, sondern auch Küchenprodukte wie Grill- und Ofenschalen aus Alufolie.

Die Recyclingraten wurden anhand der allgemein zugänglichen nationalen Recyclingraten und Verbraucherdaten errechnet. Das Datenmaterial zeigt jedoch auch, dass sich die Verbrauchsmengen und Recyclingraten von Land zu Land stark unterscheiden. Je nach der vorhandenen Sammel- und Sortier-Infrastruktur und den Vorgaben für Verbraucher schwanken die Recyclingraten für Alufolienbehälter



zwischen 85% in Deutschland, 65% in Italien, über 40% in Großbritannien und über 35% in Frankreich und Spanien. ///

Das Leben eines praktischen Alu-Verschlusses



Ursprünglich begann mein Leben als kleines Stück Aluminium, ein Teil der wachsenden Gemeinschaft von Alu-Verschlüssen für Wein-, Spirituosen-, Wasser- und Olivenölfaschen. Ich wurde hübsch dekoriert auf Flaschen gesetzt, die sich gut verkaufen lassen, weil sie so gut aussehen wie der Wein darinnen schmeckt.

Das könnte schon das Ende meiner Geschichte sein, wenn ich mich nicht der Hälfte meiner Recyclingfreunde angeschlossen hätte, um zu etwas Neuem zu werden. Am Beginn des Recyclingprozesses war ich noch auf der Flasche. Dank neuer Techniken ist es einfach, mich vom Glas zu trennen und uns beide zurück in die Wertkette zu bringen.

Nach dem Recycling wurde ich Teil eines leichten, sportlichen Fahrradrahmens. Ich hoffe, hier eine Zeit lang zu verweilen. Ich weiß, dass ich anschließend zurück ins Recyclingzentrum wandere und dort in gleich guter Qualität wie zuvor herauskomme – und wer weiß, vielleicht begleite ich dich wieder auf einem neuen Alurad. ///

alufoil

European Aluminium Foil Association e.V.

Der internationale Verband der Folienwalzer und Hersteller von Verschlüssen, Behältern und Haushaltsfolie aus Aluminium und allen Arten flexibler Verpackungen.



— Mehr Informationen über Alufolie gewünscht?

Besuchen Sie www.alufoil.org. Sie erfahren hier alles über die EAFA- Mitglieder, können Geschäftsanfragen tätigen und aktuelle Informationen über Alufolie, ihre Anwendungen und die Branche abrufen.

**European Aluminium Foil Association e.V.
Am Bonneshof 5, D - 40474 Düsseldorf**

Telefon: +49 (0)211 4796168 // Fax: +49 (0)211 4796416

Email: enquiries@alufoil.org

LINIE ZUM FALTEN – Bitte nicht abtrennen

Antwort-Fax an EAFA

+49 (0)211 4796416

Bitte benutzen Sie diesen Coupon für Adressänderungen oder um ein eigenes Infoil-Exemplar anzufordern.

ADRESSETIKETT

Bitte deutlich lesbar schreiben und den Coupon vollständig ausfüllen

KORREKTUR

Empfänger bzw. Adresse haben sich geändert: Bitte korrigieren in:

ERGÄNZUNG

Ich möchte Infoil erhalten:

Vorname _____

Nachname _____

Beruf / Funktion _____

Firma / Organisation _____

Adresse _____

Stadt _____

Postleitzahl _____

Land _____

Telefon _____

Email _____

Präferierte Sprache:

- Englisch
 Französisch
 Deutsch
 Spanisch
 Italienisch
 Türkisch

**European Aluminium Foil Association e.V.
Am Bonneshof 5
D - 40474 Düsseldorf**